



# Jahresbericht 2020 Quartierverein Niederholz (QVN)

## Vorstand

Der Vorstand traf sich zu acht Vorstandssitzungen, zwei Sitzungen mussten coronabedingt abgesagt werden.

## Neujahrsapéro, 4. Januar 2020

Der Neujahrsapéro des QVN fand für einmal in der Gemeindebibliothek Niederholz statt. Christina Schmidlin (Gemeindebibliothek) hatte diverse mobile Bücherregale so zur Seite gerückt, dass erstaunlich viel Platz für die Gäste bereitstand. Interessanterweise war die Bibliothek für viele Anwesende, obwohl schon lange im Quartier wohnhaft, völlig unbekannt. Jene, die den Weg gefunden hatten, wurden mit einem reichhaltigen Buffet und einer heimeligen Atmosphäre belohnt.

Nach der herzlichen Begrüssung durch Christina Schmidlin und einer kurzen Ansprache von Anuschka Bader (Vizepräsidentin) präsentierte Annemarie Roser (Vorstand) eine kurze, witzige Silvestergeschichte. Danach blieb viel Zeit für angeregte Gespräche und neue Kontakte.

## Jassturnier, 1. Februar 2020 (Foto A. Bader)

Das regnerische Wetter eignete sich bestens für einen Jassnachmittag. Offenbar ist das Jassturnier mittlerweile weit über die Quartiergrenzen bekannt. Während den Jassrunden herrschte eine friedliche und konzentrierte Atmosphäre, wobei auch immer wieder gelacht wurde.



Als Siegerin mit 5341 Punkten durfte sich Silvia Schumacher zuerst am reichhaltigen Gabentisch bedienen. Es lockten vom selbstgebackenen Zopf über Riesenschokoladen bis zu einer deftigen Wurst viele Köstlichkeiten. Auf den zweiten Rang mit 5202 Punkten schaffte es Albert Born vor Andy Weiss mit 5153 Punkten.

Wer Lust hatte, durfte sich zum Ausklang mit einer Spätzlipfanne aus der Küche von Markus Mosimann und Alex Matsoukis verwöhnen lassen.

## Beamer fürs Andreashaus

Im Februar 2020 schenkte der QVN dem Andreashaus einen mobilen Beamer. So muss für Verwendungen im Saal nicht immer der Beamer von der Decke im Unterrichtszimmer entfernt und danach wieder angeschraubt werden.

## Absage Mitgliederversammlung

Auf Grund des Coronavirus musste die Mitgliederversammlung vom 8. Mai abgesagt und durch eine Mitgliederversammlung per Post ersetzt werden. Wir haben damit Neuland betreten und viel gelernt! Herzlichen Dank den Mitgliedern für das Verständnis und fürs Mitmachen!

Mit dem nicht ausgegebenen Geld haben wir dem Andreashaus eine Spende zukommen lassen. Wir hätten ja für die Mitgliederversammlung auch eine Miete bezahlt.

## **Absage Sonnenwendefest → Quartierwettbewerb** (Foto A. Bader)

Auch das Sonnenwendefest fiel dem Coronavirus zum Opfer. Dafür lancierte der QVN einen erfolgreichen Quartierwettbewerb. Es galt, verschiedene Objekte im Quartier aufzufinden: Offenbar eine willkommene Beschäftigung, wenn fast alle Freizeitaktivitäten und Ausflüge verboten sind (das Ausarbeiten des Wettbewerbs war ebenso spannend wie lehrreich)! Schliesslich erhielten wir 87 Rückantwortkarten und rekrutierten 16 Neumitglieder.



Mit den attraktiven Preisen wollten wir den lokalen Detailhandel nach unseren Möglichkeiten unterstützen. Im Gegenzug übernahmen diese Geschäfte während einer gewissen Zeit für uns die Mitgliederwerbung, welche uns ohne Veranstaltungen sehr schwer fiel. Zu unserer grossen Freude wurden uns die meisten Preise sogar gesponsert oder mindestens vergünstigt angeboten.

Fazit: Bei diesem Wettbewerb gab es nur Gewinner!

## **Umgestaltung Rauracherstrasse**

Dank dem Einsatz von Gerhard Bächlin wurde der QVN Anfangs Mai auf den Ratschlag betreffend der Umgestaltung der Rauracherstrasse aufmerksam. Wir haben das Projekt eingehend studiert und uns mit dem Kanton in Verbindung gesetzt. Eine Delegation des Vorstands wurde vom Bau- und Verkehrsdepartement (Planungsamt) darauf freundlich empfangen. Das Projekt wurde eingehend erläutert, einige Kritikpunkte unsererseits konnten angebracht werden. Für eine wirkliche Mitwirkung war es jedoch schon zu spät. Grundsätzlich überzeugt das Projekt und bringt viele Verbesserungen vor allem bezüglich Sicherheit der Fussgänger.

Offensichtlich war es dem Kanton nicht bewusst, dass die Mitwirkung der Quartiervereine an einem solchen Projekt nach Kantonsverfassung Pflicht wäre. In Zukunft, so wurde uns versprochen, soll der QVN früher einbezogen werden. Für die kommende Bauphase wurde eine enge Zusammenarbeit in Aussicht gestellt.

## **Umgestaltung Kohlistieg/Hörnliallee**

Im Sommer wurde der QVN über das Projekt der Erneuerung Kohlistieg/Hörnliallee informiert. Leider war es auch hier zu spät für eine eigentliche Mitwirkung.

Das Projekt überzeugt grundsätzlich. Es sollen mehr Verkehrsflächen für den Langsamverkehr zur Verfügung gestellt werden, die Strassenbegrünung wird aufgewertet. Die Bushaltestellen kommen so zu liegen, dass kürzere Umsteigewege entstehen. Durch die neue Gestaltung des Strassenraums erhofft man sich eine Reduktion der Fahrgeschwindigkeiten.

Auf einzelne Schwachpunkte wurde hingewiesen (Zufahrt zur WGN-Überbauung und Velosicherheit an der Kreuzung Kohlistieg/Hörnliallee). Gemäss einem Protokoll der Kantonsbehörden werden die wesentlichen Kritikpunkte bei der weiteren Planung und Umsetzung berücksichtigt. Die Veloproblematik auf der Kreuzung Rauracherstrasse/Kohlistieg wurde in ein separates Projekt mit Umsetzung im Jahr 2022 überführt.

## **Vernehmlassung Buskonzept**

Der Vorstand hat nach intensivem Studium des Buskonzepts eine Vernehmlassung formuliert. In den Grundzügen wird das neue Konzept begrüsst, vor allem wegen der klareren Linienführung. Wichtig ist dem QVN, dass die beiden Buslinien 31 und 34 ihre Endschleife mit Haltestelle am selben Ort haben. Der Ruftaxibetrieb am Sonntag darf nicht dem Sonntagsbetrieb der Linie 45 zum Opfer fallen.

## **Antrag Kinderbetreuung Andreashaus**

Anfangs Juli wurde der QVN durch Andreas Klaiber kontaktiert. Er beabsichtigte bei der Gemeinde einen Beitrag an die Donnerstagsvesper zu beantragen. Mittels Zirkularbeschluss stimmte der Vorstand diesem Anliegen zu, so dass der Antrag noch in der ersten Juliwoche eingereicht werden konnte. Nach einigen Verhandlungen mit der Gemeinde wurden für die Andreasvesper CHF 4'000.- gesprochen. Bei Bedarf kann nach Ablauf eines Jahres derselbe Betrag erneut beantragt werden. Wir bedanken uns bei der Gemeinde für die grosszügige Unterstützung.

## **Absage Flohmarkt, 10. August 2020**

Aus bekannten Gründen konnte der traditionelle Flohmarkt in diesem Jahr leider nicht stattfinden.

## **Kulturherbst**

Zum Glück liessen sich Zita Dittrich und Anne Hassler durch Corona nicht entmutigen und planten wie gewohnt den Kulturherbst:

Den Auftakt machte Thomas Brunnschweiler am 20. Oktober. Knapp 30 Personen, alle mit Maske, fanden sich im Saal des Andreashauses ein. Nach einer Lesung aus seinem noch unveröffentlichten Buch gab er diverse Verse und Texte mit ausgeklügelten Wortspielen zum Besten. Leider waren diese akustisch nicht immer einwandfrei verständlich. Zwischen den Wortbeiträgen folgten jeweils kurze Musikstücke am Flügel.

Obwohl coronabedingt auf den geselligen Teil der Veranstaltung verzichtet werden musste, waren die Gäste mit dem Abend zufrieden.

Der zweite Kulturabend wurde einmal mehr in Form eines Märchenabends von Iris Dürig und Elisabeth Tschudi bestritten. In gewohnt unterhaltsamer Weise und mit dem richtigen Quantum Witz, präsentierten sie ihre Geschichten. Die Begleitung mit dem Drehörgeli gehört als Tradition zu ihrem Auftritt.

Der Abend war erstaunlich gut besucht. Knapp 40 Gäste fanden sich im sehr locker bestuhlten Saal des Andreashauses, selbstverständlich mit Maske ein. Man hatte den Eindruck, dass viele einfach froh waren, wieder einmal einen Abend nicht zu Hause vor dem Fernseher verbringen zu müssen. Entsprechend anregend war die gute Stimmung.

Der dritte Kulturabend, eine Lesung über Albert Schweitzers Erlebnisse und Beobachtungen mit Andreas Klaiber und virtuosen Trommelklängen von Lars Handschin fiel dem Coronavirus zum Opfer. Wir hoffen, dass dieser Anlass nachgeholt werden kann.

## **23. November 2020, Koffermarkt**

Der traditionelle Koffermarkt durfte dieses Jahr leider nicht stattfinden. Messen und Märkte in Innenräumen wurden durch den Bundesrat untersagt.

## **Adventsfenster (Foto A. Bader)**



Erneut fand die Adventsfensteraktion grossen Anklang. Schon Mitte Oktober waren alle Fenster vergeben. Aus nachvollziehbaren Gründen fielen die angekündigten Apéros etwas weniger zahlreich aus als in den letzten Jahren. Wir hoffen, dass inspiriert vom Sommerwettbewerb, viele Menschen die Fenster auf einem Quartiersspaziergang besichtigt haben.

## **KücheTagesstruktur**

Im November machte die Schliessung der Tagesstrukturküche Niederholz Schlagzeilen. Einige sehr aktive Eltern lancierten eine Petition zum Erhalt dieser Küche. Der QVN stellte die Petition auf der Homepage online.

Ebenfalls für Unmut sorgten die geplanten neuen Schulraumcontainer beim Niederholzschulhaus. Der QVN steht in engem Kontakt mit den zuständigen Verantwortlichen der Gemeinde und informiert regelmässig auf der Homepage über die Entwicklungen. Sobald es Corona zulässt, ist eine öffentliche Informationsveranstaltung geplant.

## **Mitglieder**

Der QVN zählt Ende Jahr 317 (+7) Mitglieder.

## **Begegnungsfonds**

Der Begegnungsfonds wurde im letzten Jahr nicht beansprucht. Der Vorstand hat entschieden, den Begegnungsfonds um CH 1000.- zu erhöhen. Daher stehen im Begegnungsfonds nun 5688.05 zur Verfügung. Hoffentlich kann dieser Betrag schon bald sinnvoll genutzt werden.

## **Midnight-Sports**

Die Saison 19/20, welche am 19. Oktober startete, wurde normal durchgeführt, bis sie am 7. März wegen des Entscheids des Bundesrates vorzeitig beendet wurde. Die Gemeinde Riehen hat beschlossen, die Subventionen an Vereine nicht zu kürzen. An drei Vorstandssitzungen galt es, das Pflichtenheft zu überarbeiten, die GV vorzubereiten und ein Coronakonzept für die Saison 19/20 zu besprechen. Am 17. Oktober fand gleichzeitig mit dem Saisonstart die Generalversammlung mit dem Vorstand, einem Mitglied und einem Gast mit anschliessendem Fondueessen statt. Die verbleibende Saison war geprägt durch ständig ändernde Coronaregeln.

## **Stadtvorstand** (Konferenz der Quartiervereine)

An der ersten Sitzung wurde über die Möglichkeit einer Kollektiv-Versicherung für alle Quartiervereine und die Vernehmlassung zur Änderung des Strassenverkehrsgesetzes diskutiert. Zudem wurde ein Gesuch für ein Moratorium der Bewilligung von 5G Antennen an die Regierung eingereicht. An der zweiten Sitzung war die Vernehmlassung ÖV-Programm 2020-2025 Basel-Stadt ein Thema. Coronabedingt wurde eine schriftliche Generalversammlung per 28. Dezember 2020 beschlossen.

Riehen, im Januar 2021, Anuschka Bader

Quartierverein Niederholz  
Keltenweg 41  
4125 Riehen  
[briefli@qvn-riehen.ch](mailto:briefli@qvn-riehen.ch)  
[www.qvn-riehen.ch](http://www.qvn-riehen.ch)